

30. Oktober 2014

Ottjen Alldag komplett auf Hoch und Platt

Drei Jahre hat Rita Schloendorff für die Übersetzung der drei plattdeutschen „Ottjen Alldag“-Romane gebraucht. Ihre Idee war ganz einfach: „Ich wollte den Norddeutschen, die kein Platt können, dieses herrliche Stück Bremer Literatur nahebringen.“ Georg Droste hatte vor etwa hundert Jahren die Erlebnisse des jungen Otto Alldag zu Papier gebracht. Schon seit längerer Zeit waren die Bücher vom Markt, und so reifte Rita Schloendorffs Plan für eine zweisprachige Ausgabe in Hoch und Platt. „Die Herausforderung bestand darin, dem älteren Platt ein aktuelles Hochdeutsch an die Seite zu stellen.“ Schnell stellte sie fest, dass eine wörtliche Übersetzung nicht ausreicht. „Zum einen wollte ich den wunderbaren Klang von Drostes Sprache erhalten, zum anderen aber sollte die hochdeutsche Fassung an heutige Lesegewohnheiten anknüpfen.“

Im Rückblick zeigt sich die Übersetzerin erstaunt, dass ihr das Plattdeutsche mehr Kopferbrechen bereitete als erwartet: „Ich habe mich über die vielen mir unbekanntenen Ausdrücke gewundert.“ Wörter wie Herdwänne, Kranzvagels, Drahtseelen, Dubbelenner, Husbörje oder Pluckfisch waren ihr jedenfalls nicht geläufig, aber mit Hilfe von Wörterbüchern ließen sich Lösungen finden.

„Gelernt habe ich, dass man beim Übersetzen äußerst genau vorgehen muss. Zum Glück hat das Institut für niederdeutsche Sprache das Projekt intensiv begleitet“, betont Schloendorff. Gefördert wurde die Übersetzung und Veröffentlichung der Roman-Trilogie, die der KellnerVerlag herausgibt, von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

Als letzter Band erscheint „Ottjen Alldag un sien Moorhex“ pünktlich zur Plattdeutschen Buchmesse, die traditionell am zweiten November-Wochenende in Hamburg stattfindet. Zu diesem Anlass liest Rita Schloendorff erstmals aus dem neuen Werk: am 8. November um 17 Uhr im Ohnsorg-Theater.

*

Weitere Informationen gibt das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, (0421) 324535, ins@ins-bremen.de.



Tel. 0421 - 324535 • Fax 0421 - 3379858 • ins@ins-bremen.de • www.ins-bremen.de

Präsident: Dirk Römmer • Vorstand: Dr. Reinhard Goltz

Bankverbindung: Die Sparkasse Bremen • IBAN: DE69 2905 0101 0001 1011 04